

Medieninformation

Schweinfurt, 15. Juli 2019

Frisketur fürs Breitbandnetz

Die Kunden der RegioNet Schweinfurt können sich freuen: Sie profitieren von einem hochmodernem Breitbandnetz. Um für die Zukunft aufgestellt zu sein und wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, hat der Provider seine Infrastruktur einer Frisketur unterzogen. Aktuelle Cisco-Router und Carrier Ethernet Services basierend auf Multiprotocol Label Switching (MPLS) ermöglichen jetzt eine höhere Performance, Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Flexibilität. Mit der Umsetzung des Modernisierungsprojekts beauftragte RegioNet Axians.

Durch die fortschreitende Digitalisierung sind die Anforderungen an die Breitbandnetzversorgung stark gestiegen. Kunden erwarten heute eine hohe Performance und Verfügbarkeit und wünschen sich eine Vielzahl von IP-basierten Anwendungen. Da die RegioNet Schweinfurt wächst und seine Kunden weiterhin optimal bedienen will, wurde frühzeitig eine Modernisierung der Netzinfrastruktur durchgeführt.

Bisher nutzte die RegioNet Schweinfurt ein geschichtetes Layer-2-Netz mit zentralem Layer-3-Routing, das durch das Wachstum der letzten Jahre an seine Grenzen kam. Zudem war absehbar, dass die eingesetzte Hardware den Anforderungen der erfolgreichen Unternehmensentwicklung nicht mehr lange gerecht werden konnte. Die erhöhten Bandbreitenanforderungen machten den Schritt von 1 Gbit/s auf 10 Gbit/s Ports erforderlich, wobei im Upstream jederzeit die Option der Erweiterung auf 40 Gbit/s vorgesehen sein sollte. Bei der Gestaltung der Services war mehr Flexibilität und Skalierbarkeit das Ziel. Der Grundstein dafür wurde durch die Einführung von MPLS (Multi Protocol Label Switching) gelegt. Darauf basierend bietet RegioNet nun die gesamte Vielfalt an Carrier Ethernet Services an. Der Einsatz von Quality of Service (QoS) verbessert zudem die Servicequalität auch bei hohem Traffic. Da der Breitbandversorger bereits sehr gute Erfahrungen mit Cisco-Produkten gemacht hatte und über tiefes

Medieninformation

Know-how in deren Administration verfügte, wollte er auch weiterhin Hardware dieses Herstellers einsetzen.

„Es war eine sanfte Migration und keine Hauruck-Aktion“, erklärt Ahmad Cheikh-Moussa, Senior Consultant bei Axians Networks & Solutions. „Dank unserem Know-how und unserer exakten Planung ist es uns gelungen, die alte und die neue Welt so miteinander zu verbinden, dass RegioNet nach und nach umstellen konnte, ohne die Kunden zu stören.“

Das Projekt verlief reibungslos. Sebastian Landgraf lobt: „Axians konnte alle auftretenden Herausforderungen schnell und unkompliziert lösen. Die Techniker beider Seiten bauten zügig einen guten Draht zueinander auf und der Austausch war offen und unkompliziert.“

Technologie wie bei den Großen

Mit der aktuellen Cisco-Hardware und MPLS als Basis verfügt die RegioNet Schweinfurt jetzt über eine moderne, skalierbare Infrastruktur, mit der der Provider für die Zukunft gewappnet ist. Sie bietet schnelle, stabile Verbindungen und eine variable Servicegestaltung. Dadurch ist der Provider in der Lage, auf vielseitige Kundenwünsche einzugehen und sein Netz optimal auszulasten.

Alles in allem ist die RegioNet Schweinfurt mit dem Breitbandnetz jetzt ebenso gut aufgestellt wie die großen Telekommunikationskonzerne. Der Provider bietet ein identisches Leistungsspektrum und kann zudem auf den Vorteil der regionalen Nähe zum Kunden bauen. Gleichbleibende Ansprechpartner, die sich auch vor Ort auskennen, gewährleisten individuelle Betreuung und besseren Service bei kürzeren Entwürfen.